

## Fritsch und Penquitt setzen Glanzlichter

LC-Talente überzeugen im Kollektiv

Paderborn (WV). Die B-Schülerinnen und die A-Schüler des LC Paderborn haben zum Abschluss der Sommersaison Überzeugendes abgeliefert. Bei den Endkämpfen der Westfälischen Mannschaftsmeisterschaft in Kindelsberg-Kreuztal landeten die Paderborner Talente auf Platz fünf (Schüler) und sechs (Schülerinnen).

Die besten acht Teams hatten sich für diese Finals qualifiziert. Vorbereitet und aufgestellt wurden die 12- und 13-jährigen Mädchen sowie die 14- und 15-jährigen Jungen von Nachwuchsleiterin Susanne Müller-Krusemark und den Trainern Frank Keeb, Bernhard Bensch und Nils Kappeller.

Aufgeregt und etwas stolz machten sich die Schülerinnen auf den Weg, um in den Disziplinen 75 Meter Sprint, Weitsprung, Schlagball und 4x75 Meter Staffel möglichst viele Punkte zu sammeln. Zum Auftakt präsentierte sich vor allem Teresa Fritsch von ihrer schnellen Seite und legte in 10,83 Sekunden die beste Zeit über die Sprintdistanz hin. Ihr folgten Mona Rademacher (10,95), Maya Spieß (11,30) und Johanna Traub (11,75). Im Weitsprung durften nur drei Starterinnen ran. Wieder sammelte Teresa Fritsch (4,66 Meter) die meisten Punkte, aber auch Laura Pazmandi (4,44) und Fiona Halbig (4,07) überzeugten. Mit dem Ball lief es nicht ganz so rund. Teresa Fritsch (40 Meter), Laura Pazmandi (36,50) und Svenja Holtgrewe (33) hatten sich hier ein paar Meter mehr erhofft. Dafür

schlossen die beiden Staffeln den Wettkampf jeweils mit neuen Bestzeiten ab. Fiona Halbig, Laura Pazmandi, Johanna Traub und Mona Rademacher benötigten nur 41,58 Sekunden. Melanie Kamp, Svenja Holtgrewe, Katja Drobner und Maya Spieß 44,28 Sekunden. Am Ende reichten 3799 Punkte für den sechsten Gesamtplatz im Feld.

Die Jungs waren einen Tag später in den Disziplinen 100 Meter, Weitsprung, Hochsprung, 80 Meter Hürden, 1000 Meter, Ballwurf, Kugelstoßen und 4x100 Meter gefordert. Die Sprinter Markus Reimann (12,67 Sekunden), Birger Strathoff (12,70) und Michel Debus (14,61) sorgten für einen starken Start in den Tag. Im Weitsprung sicherte sich Spezialist Patrick Penquitt mit 6,29 Metern den Tagessieg. David Heinrich (5,15) und Birger Strathoff (4,95) sammelten ebenfalls einige Zähler. Auch über die 80 Meter Hürden setzte Patrick Penquitt in 11,95 Sekunden das Glanzlicht. Im Kugelstoßen punkteten Hannes Keck (9,59 Meter) und Mathis Blank (8,69) mit neuen Bestleistungen. Im Hochsprung überraschte Adrian Nessel bei seiner Premiere mit 1,60 Metern. Patrick Penquitt legte sogar noch acht Zentimeter drauf. Mit dem Schlagball erwarf Mathias Blank (55,50 Meter) die meisten Punkte, während die Staffel mit Markus Reimann, Birger Strathoff, David Heinrich und Adrian Nessel in 50,57 Sekunden eine neue Bestzeit auf die Bahn legte. Im abschließenden 1000-Meter-Lauf galt es den fünften Platz abzuschern. Das gelang nicht zuletzt dank der 3:17,02 Minuten von David Heinrich. Am Ende stand das LC-Team bei 7990 Punkten.



Das A-Schüler-Team des LC (hinten von links): Nils Kappeller, Michel Debus, Markus Reimann, David Heinrich, Mathis Blank, André Jude, (vorne von links) Hannes Keck, Patrick Penquitt, Adrian Nessel, Birger Strathoff, Susanne Müller-Krusemark und (ganz vorne) Leon Brand.



Philipp Meier am Boden. Er und der Hövelhofer SV wollen als Westfalenliga-Schlusslicht Arminia Bielefeld überraschen.

Foto: Christoph Rusch

## Aufstehen gegen Arminia

Hövelhofer SV erwartet im Westfalenpokal gegen Bielefeld 1500 Zuschauer

■ Von Peter Klute

Hövelhof (WV). Beide sind Tabellenletzte, beide haben noch kein Spiel gewonnen und dennoch sind die Vorzeichen vor dem heutigen Zweitrundenspiel im Westfalenpokal zwischen dem Hövelhofer SV und Arminia Bielefeld (17.45 Uhr, Waldkampfbahn) völlig unterschiedlich.

Für die Gäste ist es eine lästige Pflicht, für die Hausherren eine willkommene Abwechslung zum grauen Liga-Alltag.

»Erstens ist das ein tolles Spiel für den Verein und den ganzen

Ort, zweitens haben wir im Gegensatz zur Meisterschaft überhaupt keinen Druck und können befreit aufspielen«, sagt Hövelhofs Trainer Stefan Weiß. Die Tristesse in der Liga, in der der HSV erst einen einzigen Punkt auf dem Konto hat, soll zumindest heute vergessen werden. »Natürlich könnten wir dieses Spiel mehr genießen, wenn wir im Mittelfeld stehen würden, aber wir wollen Arminia trotzdem ärgern. Unser Ziel ist es, gut zu stehen, das Spiel lange offen zu halten und immer wieder Nadelstiche nach vorne zu setzen. Klar ist aber auch: Wenn wir diesen Gegner schlagen wollen, dürfen wir so gut wie keine Fehler machen. Das gilt insbesondere für die Standard-situationen«, sagt Weiß. Auf jeden Fall nicht so viele wie bei der

2:4-Heimniederlage am Sonntag gegen die Hammer SpVg.

Bei der 2:1-Pausenführung hatte Hövelhofs Vorsitzender Heinz Thieschnieder noch Hoffnung, dass die Seinen im Pokal mit breiter Brust antreten könnten: »Wenn wir am Ende wenigstens einen Punkt holen, wäre das für diesen Tag eine gute Voraussetzung.« Dieser Wunsch ging nicht in Erfüllung, dennoch ist das Spiel heute für Hövelhof etwas ganz Besonderes. 1500 Zuschauer werden erwartet, realistische Chancen auf ein Weiterkommen (der Sieger trifft in der nächsten Runde auf Regionalligist Sportfreunde Lotte) sieht Thieschnieder nicht: »Da mache ich mir keine Illusion, schließlich spielt Bielefeld drei Klassen höher.« Ganz ohne Hoff-

nung ist der Vorsitzende aber auch nicht: »Entscheidend ist, ob es uns gelingt, Stabilität zu bekommen und die Abwehr dichtzumachen. Je länger wir das Spiel ohne Gegenüber überstehen, desto größer werden unsere Chancen.«

Und die Chancen, dass es heute womöglich ein großes Problem geben könnte. Denn sollte Hövelhof die Überraschung schaffen und eine Verlängerung erzwingen, müsste das Spiel wiederholt werden. Denn: Die Waldkampfbahn hat kein Flutlicht. Das hat der HSV beim Verband angegeben, der setzte die Partie dennoch für 18 Uhr an. Der Hövelhofer Bitte, den Anstoß eine Viertelstunde nach vorne zu verlegen, wurde entsprochen. Bei 30 zusätzlichen Minuten würde das aber auch nicht helfen.

## Heimsieg für Günther

263 Teilnehmer beim 10. Wildschütz-Klostermann-Lauf in Lichtenau

Lichtenau (WV). Zehn Jahre nachdem beim ersten Wildschütz-Klostermann-Lauf in Lichtenau Thomas Finke vom SC Borcheln die Premiere über die Preußische Meile in 25:02 Minuten gewonnen hat, ist der Startschuss zur Jubiläumsauflage des Laufs gefallen. Aus 144 Teilnehmern im Jahr 2001 sind 263 geworden, die die Meile (7,532 km), die Doppelmeile (15,064 km), den Halbmarathon und die Schülerläufe angingen.

Birgit Echterling vom VfB Salzkotten (35:34 Min.) und Sebastian Brandt von der NSU Brakel (29:09) sicherten sich den Sieg über die Meile, gefolgt von Kim von Rhein (Meerhof, 37:49) und Vladislav Heinz (Roter Stern Paderborn, 29:12). Über die doppelte Distanz waren Beate Rump (VfB Salzkotten, 1:19:04 Std.) und Christian Fiedler (TSV Schloß Neuhaus, 56:05 Min.) von den zweitplatzierten Ulrike Piepenbrock (Lichtenau,

1:23:22) und Tobias Riesel (Vinsbeck, 1:01:05) nicht zu bezwingen. Im Halbmarathon landete Mechthild Lappe (LT Elsen-Wewer, 1:39:28 Std.) vor Teamkollegin Magdalena Rauen (1:51:39) auf dem ersten Platz, während Thorsten Günther vom VfL Lichtenau in 1:21:16 Stunden zum Heimsieg lief. Hier belegte Jonas Linnemann (Paderborn, 1:21:53) Platz zwei.

@ [www.vfl-lichtenau.de](http://www.vfl-lichtenau.de)



Mechthild Lappe und Thorsten Günther gewinnen im Halbmarathon. Foto: Dieter Neumann

## Verbandsligisten siegen im Gleichschritt

Tischtennis: Die TuRa Elsen gewinnt in Bönen, die DJK Paderborn in Lengerich

Kreis Paderborn (Kroc). Am zweiten Spieltag verbuchten die beiden ranghöchsten Männer-Teams des Kreises, die Verbandsligisten TuRa Elsen und die DJK Paderborn, jeweils den ersten Sieg.

**Herren-Verbandsliga**  
**TTC Lengerich - DJK Paderborn 7:9.** Neun Partien gingen über die volle Distanz, sechs davon entschieden die Paderborner für sich. Seidel und Korff holten je zwei Punkte. Dazu kamen Zähler durch Schuy, Mascher, Wünnemann/Korff, Seidel/Mascher und dem Schlussdoppel Schuy/Dingemans.

**TTF Bönen II - TuRa Elsen 6:9.** Gegen den Oberliga-Absteiger ragte beim Aufsteiger in jedem Paar-kreuz ein Spieler mit Doppelsiegen heraus. Grund, Ahlemeyer und Lüke gewannen zwei Einzel. Dazu kamen Punkte durch Fleischer/Lüke, Hessel und Jürgens.

**Herren-Landesliga**  
**TuS Bad Wünnenberg - LTV Lippstadt 3:9.** Die Gastgeber begannen gut und gewannen durch

Gerlach/T. Liebing und Blome/N. Liebing zwei Doppel. Doch in den Einzel legte nur Lebedev nach.

**SC Wewer 2000 - TTC turforn Wehl 9:5.** Vorentscheid für den zweiten Sieg des Topfavoriten war die makellose Doppelbilanz. Zwar musste Wewer auf Daniel Hoppe verzichten (für ihn spielte Sebastian Wittmann), aber auch die Gäste mussten ohne ihren Spitzenspieler auskommen. In den Einzel überzeugten Hovemann und Menke mit Doppelsiegen. Dazu kamen Zähler durch Marx und Kirsch.

**DJK Paderborn III - DJK SR Cappel 9:7.** Zwar recht knapp, doch bei neun mehr gewonnenen Sätzen überaus verdient, gelang dem Aufsteiger der erste Sieg, so dass er bereits drei Zähler mehr als die eigene zweite Mannschaft auf dem Konto hat. Entscheidend war die Doppelstärke (4:0). In den Einzel überzeugten Toppe und Kleine mit Doppelsiegen. Einen Punkt sicherte Tschiersch.

**TTSG Rietberg-Neuenkirchen - TTV Salzkotten 3:9.** Die Sälzer landeten beim Aufsteiger den erwarteten Sieg. Marvin und Marian Maiwald holten zusammen drei

Zähler, ihr Vater Thomas gewann zwei Einzel. Zudem gewannen Adams/Gründken, Adams, Gründken sowie Bormann.

**TuS Lohausenholz-Daberg II - DJK Paderborn II 9:7.** Nach der Niederlage beim Aufsteiger finden sich die Paderborner mit null Punkten im Tabellenkeller wieder. Allerdings mussten sie ohne Klahold und Ahlemeyer antreten. Die Ersatzspieler Kuhlmann (2) und Remmert holten in den Einzel drei Siege, doch weiter scorten nur noch Brockmann/Remmert, Alers/Jung, Alers und Altrogge.

**Herren-Bezirksliga**  
**TuRa Elsen II - TV Geseke 9:7.** Ohne Ortman, Schniedermeier und Schröter war Geseke nah dran an einer Überraschung. Neben den Zählern von Bronsterning, Pritzel und Di Rella, überzeugten vor allem die Ersatzspieler Schmidt (2) und Dresbur, die zusammen auch im Doppel erfolgreich waren. Bei der TuRa, bei der Klat für Pietrek spielte, glänzten Meyer/Brügge-meier, Eusterholz und Rothe mit Doppelsiegen. Den Rest erspielten Eusterholz/Klat, Meyer und Klat.

**TSV Schloß Neuhaus - TVE Langenberg 7:9.** Die Schlossherren zeigten eine ordentliche Leistung. Kürpick und Wiebe ersetzten Hahn und Kroker. Für die Zähler zeichneten S. Struck/Schwerdt, Niesemeier/Kürpick, S.Struck, Schwerdt, Neisemeier, Kürpick und Wiebe verantwortlich.

**SV Bergheim II - SV RW Alfen 9:7.** Die Gäste verpassten den ersten Bezirksligapunkt ihrer Vereinsgeschichte nur knapp. Oliver Quosbarth fand nach seiner Verletzung schon fast wieder zu alter Form zurück und gewann ebenso beide Einzel wie Ersatzspieler Waldemar Schiln (spielte für Stohldreier). Doch weiter siegten nur noch Lipsmeyer/Hoffmeister, Lipsmeyer und Heidemann.

**Herren-Bezirksklasse**  
**TTV Salzkotten II - TTC Detmold/Jerxen IV 9:3.** Der Reserve gelang ein klarer Heimsieg, mit der sie sich für die knappe Auftaktniederlage in Menne rehabilitierte.

Wibbe und Schmidt gewannen je zwei Einzel. Dazu kamen noch Punkte durch Wibbe/Kratzmann, Neumann/Boch, Kratzmann, Wantzelius und Boch.

**SV Etteln - DJK Adler Brakel II 9:4.** Erster Saisonserfolg für die Mannschaft aus dem Altenautal. M. Stolte und Raschper stützten mit ihren Doppelsiegen den Adler die Flügel. Raschper/Voss, Walter/A. Stolte, Budde, Walter und A. Stolte brachten den Adler dann gänzlich zum Erliegen.

**TV Geseke II - TuS Bega 09 6:9.** Schmitz und Wieneke punkteten jeweils doppelt, die Pleite konnten aber auch sie nicht verhindern, da weiter nur noch Dresbur/Wieneke und Driller ihre Spiele gewannen.

**SV Menne - GW Paderborn 9:2.** Der favorisierte Aufsteiger war eine Nummer zu groß. Die Gäste gewannen nur zehn Sätze. Ergebniskosmetik betrieben dabei Wenzel/Altmiks und Altmiks.



Stark: Ralf Seidel punktet für die DJK.